

Bericht über den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal 10m mit der Luftpistole in Wil

13. März 2022 / Blatti Ueli

Fünfter Rang der Sportschützen Schmitten-Flamatt am Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 10m in Wil. Drei der acht nach dem Halbfinal für den Masterfinal qualifizierten Gruppen stammten aus dem Kanton Freiburg.

Die besten 15 von insgesamt 127 gestarteten Gruppen qualifizierten sich nach zwei Hauptrunden für den CH-Final der Gruppenmeisterschaft Pistole 10m, der am vergangenen Wochenende nach einem Pandemieunterbruch von zwei Jahren wiederum in der Schiessanlage Thurau in Wil (SG) ausgetragen wurde.

Halbfinal wurde von Titelverteidiger Stans dominiert

Die als Titelverteidiger angetretene Gruppe aus Stans dominierte den Halbfinal mit 1499 Punkten gefolgt vom Qualifikationssieger Lausanne Carabiniers (1487 Punkte) und Mitfavorit Genève Arquebuse (1486 Punkte). Die Sportschützen Schmitten-Flamatt (Dominik Brühlhart, Markus Linder, Sandro Lörtscher, Laurent Stritt), welche vor dem Start kurzfristig Gregory Emmenegger (krank) durch Markus Linder ersetzen mussten, belegten nach einer soliden Leistung den guten 5. Rang. Die letzten beiden Plätze für das Masterfinale sicherten sich im 7. Rang Villeneuve (1463 Punkte) und im 8. Rang Bulle mit 1461 Punkten. Weniger gut erging es dem Team aus Tafers mit der Kaderschützin Jessica Waeber. Mit 1326 Punkten belegte Tafers den 11. Schlussrang und schied bereits im Halbfinal aus. Das Tageshöchstresultat bei der Elite erzielte Patrick Scheuber (Stans) mit ausgezeichneten 386 Punkten.

Spannung pur im Masterfinal

Im Masterfinal wurden die Karten neu gemischt und es begann wiederum alles bei null. Das nervenaufreibende Finalprogramm - in Zehntels Wertung gemessen - hatte es in sich. Die Teams mussten zuerst zwei Mal fünf Schüsse in 250 Sekunden absolvieren. Anschliessend erfolgte ein Ausscheidungsschiessen, wobei jedes Mal nach zwei zusätzlichen Einzelschüssen in je 50 Sekunden das letztplatzierte Team

ausschied. Die am Schluss übriggebliebenen zwei Teams kämpften mit den beiden letzten Einzelschüssen um die Gold- oder Silbermedaille.

Überraschend schied Medaillenfavorit Genève Arquebuse bereits nach der ersten Eliminationsrunde aus. Das Team Schmiten-Flamatt – bis zum 13. Schuss im Medaillenbereich liegend – hatte beim nächstfolgenden Schuss eine 3.2 von Dominik Brühlhart zu verkraften, was gleichwohl noch zum guten 5. Schlussrang hinter dem Halbfinalsieger Stans reichte. Laut Dominik hat sich sein Schuss beim Herunterfahren mit der Luftpistole in Zielhalteraum zu früh gelöst. Das spannende Finale wurde lange Zeit von Lausanne Carbiniers angeführt, bevor Itingen (BL) und St. Fiden (SG) vorbeizogen. Gold holte schlussendlich das Quartett aus St. Fiden (Dominik Manser, Andreas und Alexander Riedener, Frederik Zurschmiede) mit 5.6 Punkten Vorsprung auf Itingen. Die guten Freiburger Resultate rundeten Villeneuve und Bulle mit den Rängen sechs und sieben ab.

St. Antönien bei den Junioren eine Klasse für sich

Mit sagenhaften 15.2 Punkten Vorsprung gewann das graubündische Trio aus St. Antönien (Mia Hartmann, Sina Flütsch und Mario Wolf) die Goldmedaille. Hochgerechnet auf vier Schützen hätte dieses Trio bei der Elite die Bronzemedaille gewonnen. Silber ging an Rümlang und Bronze holte Uetendorf. Villeneuve 2 (Amélie Mast, Isabella Reusser, Nathan Rey) klassifizierte sich auf dem guten sechsten 6. Rang.

Siegerpodest



Vlnr. Itingen, St. Fiden, Lausanne Carabiniers

Schmitten-Flamatt



Vlnr. Dominik Brühlhart, Sandro Lörtscher, Laurent Stritt, Markus Linder

Bericht SSV und Ranglisten:

<https://www.swissshooting.ch/de/news/aktuelles/2022/maerz/sgm-p10/>

Ostermundigen, den 13.03.22/blu